

# EINFÜHRUNG

---

*Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach Vorsatz berufen sind.*

RÖMER 8,28

- Gottes Absichten sind durch und durch gut.
- Es geht darum, was Gott als gut befindet.
- Die göttliche Zusage gilt:
  - denen, die Gott lieben
  - denen, die nach Gottes Vorsatz berufen sind
- Denen, die Gott lieben:
  - Jedes Kind Gottes liebt Gott.
  - Es geht um das Prinzip.

# DER VORSATZ

---

*Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach Vorsatz berufen sind.*

RÖMER 8,28

Denen, die nach Gottes Vorsatz berufen sind:

- Gott hat einen Plan (Vorsatz) für jedes Kind Gottes.

*Denn welche er zuvor erkannt hat, die hat er auch zuvorbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*

RÖMER 8,29

- Gottes Plan ist, dass die einzelnen Erlösten dem Bild seines Sohnes entsprechen.

# DAS BILD SEINES SOHNES

*Denn welche er zuvorerkannt hat, die hat er auch zuvorbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*

RÖMER 8, 28

- Gottes Plan ist, dass die einzelnen Erlösten dem Bild seines Sohnes entsprechen.
- Das erfolgt bei der Entrückung, wenn die Erlösten einen Herrlichkeits-Leib erhalten.
- Bis das geschieht, werden uns ausnahmslos „alle Dinge zum Guten“ sein.
- Das betrifft sowohl gute Dinge als auch mühevollen Ereignisse in unserem Leben, die uns Not bereiten.
- Beides (!) führt dazu, dass der Plan Gottes mit jedem Einzelnen ausgeführt wird und Sein Ziel erreicht wird.